



## Stimmungsindikatoren für alle Anlageklassen

---

Mit den fortschreitenden Erkenntnissen der Behavioral Finance erlangt deren praktische Ausgestaltung in Form von Stimmungsindikatoren immer größere Bedeutung unter Anlegern. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass die Fundamentalanalyse mit dem Vorbild der rational agierenden Investoren als Grundlage für Investitionsentscheidungen alleine nicht mehr ausreichend ist. Zahlreiche Belege aus der Wissenschaft untermauern dieses Bild des irrational handelnden Anlegers. Um auch aus dieser Situation Profit schlagen zu können, wird mittels Stimmungsindikatoren versucht, ein Bild über die Stimmungslage unter den Marktteilnehmern zu erhalten. Vor allem geht es dabei um die Erwartungshaltung für die zukünftige Preisentwicklung der zugrundeliegenden Anlageform.

Während für den Aktienmarkt bereits umfangreiche theoretische und empirische wissenschaftliche Arbeiten durchgeführt wurden, sind solche für andere Anlageklassen bisher kaum vorhanden. Aus diesem Grund werden in dieser Arbeit Stimmungsindikatoren für den Anleihen-, Devisen-, Gold- und Immobilienmarkt beschrieben. Insgesamt werden 123 Indikatoren dargestellt, wovon 70 indirekt aus Marktdaten berechnet und 32 direkt mittels Umfragen erhoben werden. Die restlichen 21 sind eine Mischform (Meta). Geographisch zeigt sich dabei ein starker Bezug zu den USA. Negativ abgegrenzt lässt sich aussagen, dass nur 7 Indikatoren nicht für den us-amerikanischen Markt verwendet werden können. Umgekehrt sind 27 Indikatoren nur für den US-Markt zu gebrauchen. Bei einem Blick in die einzelnen Anlageklassen lassen sich von der Systematik zwei größere Abweichungen zum allgemeinen Trend feststellen. Für den Immobilienmarkt wird beinahe die Hälfte der Indikatoren durch Umfragen ermittelt, während dieser Anteil in den anderen Märkten nur marginal ist. Vom geographischen Bezug sind die Sentiment-Indikatoren für den Devisenmarkt die Ausnahme, indem deren Mehrzahl für den Weltmarkt anwendbar ist.

In der abschließenden Betrachtung zeigt sich für die Zukunft noch großes Potential in der Forschung zu Stimmungsindikatoren in den vorgestellten Anlageklassen. Nach der systematischen Darstellung in dieser Arbeit bieten sich dazu insbesondere empirische Arbeiten zum Testen der Indikatoren an.